

Zwischenbericht DEPFA BANK plc

2007  
Konzern-Zwischenbericht zum 30. September



# Konzernzahlen

## Konzernzahlen

	Q3 2007 inklusive Außerordentliche Aufwendungen Mio. €	Außerordentliche Aufwendungen durch Anteilseigner wechsel Mio. €	Q3 2007 exklusive Außerordentliche Aufwendungen Mio. €	Q2 2007 Mio. €	Q1 2007 Mio. €	Q3 2006 Mio. €	Veränderung Q3 2006 zu Q3 2007 exklusive Außerordentliche Aufwendung	
							Mio. €	%
<b>Ertragszahlen</b>								
Zinsergebnis	89	-	89	101	101	101	-12	-11,9%
Gebühren- und Provisionsüberschuss	7	-	7	9	6	7	-	-
Handelsergebnis	-39	-	-39	8	12	9	-48	-533,3%
Ergebnis aus Finanzanlagen	79	-	79	111	103	70	9	12,9%
Sonstige betriebliche Erträge	18	-	18	-	-	-	18	-
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>154</b>	<b>-</b>	<b>154</b>	<b>229</b>	<b>222</b>	<b>187</b>	<b>-33</b>	<b>-17,6%</b>
Betriebliche Aufwendungen	-166	-92	-74	-70	-67	-53	-21	39,6%
davon Personal- aufwendungen	-99	-56	-43	-38	-37	-32	-11	34,4%
davon Verwaltungs- aufwendungen	-62	-36	-26	-26	-26	-18	-8	44,4%
davon Abschreibungen auf Sachanlagen	-3	-	-3	-4	-3	-3	-	-
davon sonstige betrieb- liche Aufwendungen	-2	-	-2	-2	-1	-	-2	
<b>Betriebsergebnis vor Risikovorsorge</b>	<b>-12</b>	<b>-92</b>	<b>80</b>	<b>159</b>	<b>155</b>	<b>134</b>	<b>-54</b>	<b>-40,3%</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-12</b>	<b>-92</b>	<b>80</b>	<b>159</b>	<b>155</b>	<b>134</b>	<b>-54</b>	<b>-40,3%</b>
Ertragsteuern	52	11	41	-33	-32	-24	65	-270,8%
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>40</b>	<b>-81</b>	<b>121</b>	<b>126</b>	<b>123</b>	<b>110</b>	<b>11</b>	<b>10,0%</b>
							<b>Veränderung</b>	
<b>Bestandszahlen</b>	<b>30.09.2007</b>	<b>30.09.2007</b>		<b>30.06.2007</b>	<b>31.03.2007</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2006 bis</b>	<b>30.09.2007</b>
Finanzierungsvolumen	232.818	232.818		226.568	221.671	218.927	13.891	6,3%
davon ausgezahlt	206.822	206.822		200.175	195.828	194.586	12.236	6,3%
davon nicht ausgezahlt	25.996	25.996		26.391	25.843	24.341	1.665	6,8%
Wertpapiere im Umlauf	111.568	111.568		114.429	107.105	108.829	2.739	2,5%
Eigenkapital	2.932	2.932		2.906	2.933	2.777	156	5,6%
Bilanzsumme	230.868	230.868		228.411	229.471	222.945	7.923	3,6%
<b>Kennzahlen</b>	<b>Q3 2007</b>	<b>Q3 2007</b>		<b>Q2 2007</b>	<b>Q1 2007</b>	<b>Q3 2006</b>		
Kosten-/Ertrags-Relation	107,8%	48,1%		30,6%	30,2%	28,3%		
Ergebnis je Aktie €	0,12	0,35		0,36	0,36	0,32	0,03	9,4%
RoE nach Steuern	5,5%	16,6%		17,3%	17,2%	17,3%		



## Inhalt

<b>Konzernzahlen</b>	1
<b>Inhalt</b>	3
<b>Aktionärsbrief</b>	4
<b>Zwischenabschluss zum 30. September 2007</b>	10
<b>Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der DEPFA BANK plc</b>	12
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung der DEPFA BANK plc</b>	12
<b>Quartalsweise Entwicklung der DEPFA BANK plc</b>	13
<b>Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze</b>	14
<b>Wechsel der Unternehmenskontrolle (Change of control)</b>	14
<b>Erläuterungen zur Konzernbilanz sowie zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	14
(1) Zinsergebnis	14
(2) Gebühren- und Provisionsüberschuss	14
(3) Handelsergebnis	15
(4) Betriebliche Aufwendungen	15
(5) Forderungen an Kreditinstitute	15
(6) Derivate und andere zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	16
(7) Forderungen an Kunden	16
(8) Risikovorsorge im Kreditgeschäft	16
(9) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17
(10) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	17
(11) Begebene Schuldverschreibungen	17
(12) Sonstige Fremdmittel	18
(13) Mitarbeiterbeteiligungsplan	18
(14) Segmentberichterstattung	18
(15) Eventualschulden und Verpflichtungen	20
<b>Sonstige Angaben</b>	20
<b>Management</b>	22
<b>Adressen</b>	24

## Sehr geehrte Aktionäre,

seit dem 2. Oktober 2007 ist die DEPFA BANK plc eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Hypo Real Estate Group. Damit wurde ein Fusionsprozess erfolgreich abgeschlossen, der vor etwas mehr als zwei Monaten, am 23. Juli, angekündigt worden war. Die Aktionäre der DEPFA haben den Zusammenschluss auf einer außerordentlichen Hauptversammlung am 24. September mit einer Zustimmung von 94 % befürwortet. Durch die hohe Beteiligung des Aktionärskapitals (60 %) an der Abstimmung ist dies als klarer Auftrag der Aktionäre zu werten. Die erfolgreiche Ausführung der Transaktion innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens ist bemerkenswert, da sie zeitgleich zur Krise der Finanzmärkte bewältigt werden musste. Dies zeigt, dass das fusionierte Unternehmen als lohnendes Investitionsobjekt auch in einem sich wandelnden Umfeld zu überzeugen weiß. Bei der Übernahme der DEPFA BANK plc handelte es sich in Deutschland um die zweitgrößte Transaktion unter Kreditinstituten in den letzten Jahren. Für Irland war es sogar die größte derartige Transaktion aller Zeiten. Wir sind fest davon überzeugt, dass dieses Vorgehen unter Berücksichtigung aller Handlungsoptionen im besten Interesse der DEPFA-Aktionäre liegt. Die DEPFA BANK ist so in der Lage, ihre weltweite Präsenz im öffentlichen Sektor weiter auszubauen. Die DEPFA wird künftig zusätzliche ca. 50 Mrd. EUR an Vermögenswerten des öffentlichen Sektors von der Hypo Real Estate verwalten. Mit einem Portfolio von rund 230 Mrd. EUR stärkt sie ihre Stellung als bedeutender Global Player unter den Finanzdienstleistern für die öffentliche Hand. Die größere Kapitalbasis wird darüber hinaus auch die Möglichkeiten der DEPFA erweitern, größere und zahlreichere Infrastruktur-Transaktionen zu übernehmen.

Die Sub-Prime- und Liquiditätskrise auf den Finanzmärkten im Sommer sorgte für äußerst schwierige Marktbedingungen, welche die DEPFA jedoch geschickt zu bewältigen wusste. Es wurde klar kommuniziert, dass das Unternehmen keine Berührungspunkte zum Sub-Prime-Wohnungsbausektor des US-Marktes besitzt, sondern seine Geschäftstätigkeit ausschließlich auf den öffentlichen Sektor und Infrastrukturfinanzierungen ausgerichtet ist. Eine wichtige Säule der Stabilität stellte dabei die DEPFA-Finanzierungsplattform mit ihren AAA bewerteten, gesicherten Anleihen und Repo-Instrumenten dar; unterstützt durch das gestiegene Interesse der Investoren an qualitativ hochwertigen staatlichen und kommunalen Anlagen. Die DEPFA verlängerte ihre ungedeckten kurzfristigen Finanzierungen sehr behutsam, wenn auch auf leicht höheren Finanzierungsniveaus. Diese höheren Kosten wurden aber durch Verbesserungen in den für die Repo-Finanzierung erreichbaren Finanzierungsniveaus mehr als ausgeglichen. Dies führte im dritten Quartal zu einer Verbesserung der Gesamtfinanzierungsmarge. Die starke Liquiditätsposition der DEPFA ist auch an ihrer Reserve an verkaufsfähigen Wertpapieren ablesbar, die gegen Ende des dritten Quartals einen Wert von 45 Mrd. EUR besaß. Dies entspricht einer Pufferzeit von mehr als 60 Geschäftstagen, an denen die Bank nicht auf ungesicherte Geld- und Kapitalmärkte zugreifen müsste.

Die Performance der kundenorientierten Segmente der Bank ist weiterhin gut. Durch eine dichte Folge von Abschlüssen lief das Geschäft mit Infrastrukturfinanzierungen besonders gut. Das Neugeschäft in den Kundensegmenten erreichte mit 21 Mrd. EUR eine Höhe, die mit anderen in diesem Jahr erzielten Quartalsergebnissen vergleichbar ist.

Der Nettozinsertrag belief sich auf 89 Mio. EUR. Der Zinsbeitrag der Finanzierungsaktivitäten war gut. Es konnte ein Zuwachs an Zinserträgen aus Infrastrukturdarlehen und neuen Produktbereichen verzeichnet werden, der den Rückgang im traditionellen Kreditgeschäft mit der öffentlichen Hand ausglich. Es ist davon

auszugehen, dass die Erträge im Segment Budget Finance in den anstehenden Quartalen steigen werden, denn im dritten Quartal konnten Geschäfte mit einer höheren Marge abgeschlossen werden. Das Ergebnis beim Gesamtzinsenertrag wurde durch negative Carry-Erträge aus dem Global Markets Altbuch belastet. Dies schlug im dritten Quartal stärker zu Buche, weil sich die Bank entschieden hat, das Verlustrisiko bei weiteren ungünstigen Marktbewegungen dadurch zu begrenzen, dass offene Positionen abgesichert werden. Der Gebühren- und Provisionsüberschuss lag bei 7 Mio. EUR und entspricht damit dem Vorjahreszeitraum. Er besteht in erster Linie aus stabilen, regelmäßigen Gebührenerträgen aus dem Standby-Liquiditätsgeschäft in den USA. Das Netto-Handelsergebnis weist im dritten Quartal einen Verlust von -39 Mio. EUR aus. Ursache dafür ist die Kombination aus einer unter schwierigen Marktbedingungen schwachen Performance im Eigenhandel und einem Abschwung in der Bewertung von Macro Hedges, die aus Bilanzierungsgründen als Handelsderivate behandelt werden mussten. Das negative Handelsergebnis wurde teilweise durch einen positiven Beitrag von 7 Mio. EUR aus dem Geschäft mit Kundenderivaten getilgt.

Die Erträge aus dem Verkauf von Aktiva stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 13 % auf 79 Mio. EUR. Dies zeigt, dass der Portfolio-Management-Ansatz der Bank weiterhin konsistent hohe Erträge pro Quartal erzielt. Dieses Ergebnis wurde vor dem Hintergrund eines vergleichsweise geringen Aktiva-Verkaufsvolumens von 5,3 Mrd. EUR erzielt. Gleichzeitig stieg das Volumen im Segment Budget Finance leicht über das Ergebnis im vorangehenden Quartal auf jetzt 184 Mrd. EUR. Dies bestätigt den Grundsatz der Bank, durch die Pflege eines starken Portfolios einen Ausgleich zwischen fortlaufenden Aktiva-Erträgen und einer künftigen Ertragsgenerierung herbeizuführen. Im dritten Quartal war die DEPFA während der Marktturbulenzen in der Lage, die Flucht in qualitativ hochwertige öffentliche Anlagen zu ihrem Vorteil zu nutzen. Daraus ergaben sich Chancen, Gewinne mit dem eigenen Portfolio zu realisieren. Weitere Erträge von 18 Mio. EUR ergaben sich aus Zinserträgen aus Steuern als Ergebnis einer für die deutsche DEPFA-Tochter Pfandbriefbank vorteilhaften Klärung einer steuerlichen Frage.

Die Gesamtaufwendungen beliefen sich im dritten Quartal auf 74 Mio. EUR, wenn man einmalige Sondereffekte im Zusammenhang mit der Fusion mit der Hypo Real Estate außer Acht lässt. Im Vergleich zum Vorjahr handelt es sich um einen Zuwachs von 40 %. Der Betrag liegt jedoch recht nah an den Werten des unmittelbar vorangehenden Quartals (+6 %). Werden die durch Fusion und Umstrukturierung bedingten Kosten einbezogen (92 Mio. EUR), belaufen sich die Gesamtaufwendungen auf 166 Mio. EUR. Die Bank hat ihre Investitionen in Mitarbeiter in allen Kundengeschäften fortgesetzt. Dies trug dazu bei, den Ertragsmix des Unternehmens in den vergangenen zwei Jahren in Richtung der kundenbezogenen Erträge zu verlagern. Gegen Ende des dritten Quartals hat die DEPFA die Übernahme der amerikanischen Municipal Capital Markets Group der früheren First Albany Capital abgeschlossen. Dies stärkt die US-Niederlassung durch den Zugewinn von insgesamt elf DEPFA-First-Albany-Standorten in den USA, die Dienstleistungen wie kommunale Anleihen, Verkauf, Handel und Finanzierungsberatung anbieten. Durch die Übernahme erweitert sich außerdem die DEPFA-Kundenbasis um rund 800 Emittenten und mehr als 400 Investoren.

Der Gewinn vor Steuern beläuft sich unter Ausklammerung der Sonderposten, die sich aus der Übernahme des Unternehmens ergaben, auf 80 Mio. EUR.

Das positive Ergebnis von 52 Mio. EUR ergibt sich aus zwei außerordentlichen Effekten, die mit der Stornierung von Steuerrückstellungen wegen der jüngsten Änderungen des Unternehmenssteuersatzes in Deutschland und einem Steuernachlass aus vergangenen Steuerprüfungen bei der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank in Deutschland zusammenhängen. Der Gewinn nach Steuern beläuft sich im dritten Quartal unter Einbeziehung aller Sonderposten auf 40 Mio. EUR.

## Budget Finance

Im Segment Budget Finance werden das Kreditgeschäft für die öffentliche Hand sowie die Letter-of-credit- und Liquiditäts-Fazilitäten, eine Besonderheit des US-Marktes, zusammengefasst. Im dritten Quartal konnte ein Neugeschäft von insgesamt 14 Mrd. EUR generiert werden, dies entspricht dem Volumen des Vorjahresquartals. Die USA haben ihre Stellung als Hauptwachstumsmarkt der Bank weiter gefestigt. Erneut besaß diese Region mit 39% den größten Anteil am Neugeschäft. Die Integration des kommunalen Geschäfts der First Albany im dritten Quartal wird der DEPFA weitere Chancen zur Generierung direkter Geschäfte mit den Kommunen eröffnen. Die größere Reichweite ermöglicht eine bessere Ausschöpfung der Potenziale auf diesem bedeutenden öffentlichen Kapitalmarkt. Der Rückgang der Zinserträge im dritten Quartal auf 82 Mio. EUR darf nicht isoliert betrachtet werden, denn die Bank verfügt über die Möglichkeit, zusätzliche Erträge durch ein aktives Portfolio-Management zu erzielen. Daher stiegen die Gesamterträge einschließlich der Erträge aus der Veräußerung von Aktiva im Jahresvergleich um 4% auf 165 Mio. EUR.

Die Krise auf den Finanzmärkten führte unter anderem zu einer Flucht in qualitativ hochwertige Anlagen, insbesondere in hoch bewertete staatliche Anleihen. Dies eröffnete der DEPFA die Möglichkeit, bestimmte Aktiva, die an Wert zugelegt hatten, zu verkaufen. Die Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Finanzierungsaktivitäten der Bank konnten gut abgefangen werden, da die besicherten Instrumente im Finanzierungsmix der Bank traditionell eine große Rolle spielen (ca. drei Viertel des Gesamtvolumens). Die DEPFA kann dabei ihren eigenen hochqualitativen Vermögensbestand als Sicherheit für langfristig gedeckte Anleiheemissionen und Repo-Geschäfte einsetzen. Im dritten Quartal konnte die Bank durch Commercial-Paper-Programme und Einlagen weiterhin große Volumina flüssiger Mittel anziehen. Gleichzeitig fühlte sich die Basis institutioneller Anleger, zu der auch ein beträchtliches Kontingent weltweit verteilter Zentralbanken gehört, bei der DEPFA als Kreditgeber sicher und gut aufgehoben. Die Finanzierungskosten für ungesicherte Engagements stiegen leicht an. Dies wurde jedoch, als die Nachfrage nach hochgradig liquiden staatlichen Assets im Markt stark anstieg, durch große Fortschritte bei den Repo-Finanzierungsniveaus mehr als ausgeglichen. Kurz nach Quartalsabschluss hat die Bank erfolgreich eine mit 2 Mrd. USD gesicherte Anleihe gestartet und bepreist. Die Transaktion wurde in weniger als 24 Stunden ausgeführt und konnte den größten Auftragseingang verbuchen, den die DEPFA je bei einer USD-Transaktion erhalten hat. Sie resultierte in der bislang größten USD-Benchmark-Emission der DEPFA ACS BANK. Die Transaktion führte zu einer Neuöffnung des Marktes für besicherte USD-Anleihen und belegt das Vertrauen der Investoren in den qualitativ hochwertigen Vermögensbestand der DEPFA sowie in den fortgesetzten und sicheren Umgang der Bank mit angemessen bepreisten Großfinanzierungen.

Mio €	Q3 2007	Q3 2006	Veränderung	Veränderung %
Zinsergebnis	82	89	-7	-8%
Zinsunabhängige Erträge	83	70	13	19%
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>165</b>	<b>159</b>	<b>6</b>	<b>4%</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-25</b>	<b>-19</b>	<b>-6</b>	<b>32%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>140</b>	<b>140</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzpositionen</b>				
Finanzierungsvolumen (bilanzwirksam)	161.743	170.980	-9.237	-5%
Finanzierungsvolumen (bilanzunwirksam)	22.074	21.971	103	-
Durchschnittliches Eigenkapital	1.480	1.338	141	11%

## Infrastructure Finance

Im Segment Infrastructure Finance konzentriert sich die Bank auf konzessionsbasierte Kredite im Rahmen von PPP-, PFI- oder ähnlichen Modellen und den Erwerb von Anleihen mit begrenztem Rückgriff für öffentliche Infrastrukturgesellschaften, Versorgungsunternehmen und in privatem Besitz befindliche Infrastrukturunternehmen. Das dritte Quartal war erneut ein Beleg für die Wachstumsdynamik dieses Geschäftsfelds, die sich dieses Jahr noch verstärkte. Die Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 29 Mio. EUR annähernd verdoppelt. Für das Gesamtjahr zeichnet sich eine glatte Verdoppelung ab. Der im Vorjahresvergleich signifikante Anstieg der Nettozinserträge auf den höchsten jemals erzielten Quartalswert basiert auf einem hohen Bestand von Abschlüssen, die besonders auf dem nordamerikanischen Markt getätigt werden konnten. Dies schlägt sich nun positiv in den Büchern nieder. Insgesamt konnte die Bank 25 Projektfinanzierungskredite mit einem Gesamtvolumen von 2,4 Mrd. EUR sowie 16 Anleihen im Gesamtwert von 2,7 Mrd. EUR abschließen. (1,9 Mrd. EUR dieser Neuabschlüsse profitieren von einem AAA-Wrap.) In neun verschiedenen Ländern konnten Abschlüsse getätigt werden – für den Brücken- und Tunnelbau, das Bildungs- und Gesundheitswesen, öffentliche Gebäude, Häfen, die Energieversorgung, den Straßenbau, die Telekommunikation und die Wasserversorgung. Der Gewinn vor Steuern belief sich im dritten Quartal auf 21 Mio. EUR.

Mio €	Q3 2007	Q3 2006	Veränderung	Veränderung %
Zinsergebnis	26	12	14	117%
Zinsunabhängige Erträge	3	3	-	-
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>29</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>93%</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-8</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>	<b>100%</b>
Wertberichtigung	-	-	-	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>21</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>91%</b>
<b>Bilanzpositionen</b>				
Finanzierungsvolumen (bilanzwirksam)	12.760	4.963	7.797	157%
Finanzierungsvolumen (bilanzunwirksam)	3.668	1.553	2.115	136%
Durchschnittliches Eigenkapital	654	278	376	135%

## Client Product Services

Das Segment Client Product Services umfasst das stetig wachsende Spektrum neuer, innovativer Lösungen für das Schulden- und Zinsmanagement unserer Kunden. Die Ergebnisse des dritten Quartals zeigen, dass dieses Segment in vielen Bereichen gute Fortschritte beim Aufbau stabiler Erträge mit Annuitätencharakter macht. Der Bereich Kundenderivate profitiert von einem stetigen Cross-selling mit dem Kreditgeschäft der Bank in den Segmenten Budget Finance und Infrastructure Finance. Die Gewinnrücklagen dieser Aktivität sind weiter auf 34 Mio. EUR angestiegen (von 29 Mio. EUR im zweiten Quartal). Dies ist ein sehr guter Performance-Indikator, da Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung nur über die gesamte Laufzeit der derivaten Transaktionen auflaufen. Nur unter bestimmten Voraussetzungen können diese schneller verbucht werden. Das Geschäftsvolumen im Bereich strukturierte Finanzierungen und Verbriefung nahm weiter zu, was sich in einem steigenden Beitrag zum Nettozinsertrag niederschlug. Auf ähnliche Weise trug eine starke Performance im Bereich Guaranteed Investment Contracts, der seine Zielvorgabe von 5 Mrd. USD für das Gesamtjahr bereits zu Beginn des dritten Quartals erreichte, zum Ergebnis beim Nettozinsertrag bei. Der Gewinn vor Steuern belief sich im dritten Quartal auf 4 Mio. EUR.

Mio €	Q3 2007	Q3 2006	Veränderung	Veränderung %
Zinsergebnis	8	-1	9	
Zinsunabhängige Erträge	7	8	-1	-13%
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>114%</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-11</b>	<b>-6</b>	<b>-5</b>	<b>83%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>300%</b>
<b>Bilanzpositionen</b>				
Finanzierungsvolumen (bilanzwirksam)	13.827	906	12.921	
Finanzierungsvolumen (bilanzunwirksam)	254	-	254	
Durchschnittliches Eigenkapital	137	59	78	132%

## Global Markets

Das Segment Global Markets umfasst alle Handelsaktivitäten der Bank. Der Rückgang des Nettozinsertrags im dritten Quartal ist eine Folge entschiedener Maßnahmen, die die Bank ergriffen hat, um die Zinspositionierung zu reduzieren. Widrige Marktbedingungen und höhere Hedging-Kosten haben das Ergebnis geschmälert. Das Handelsergebnis war äußerst schwach und spiegelte zu einem großen Teil die allgemeinen Marktbedingungen wider. Die Krise der Finanzmärkte zeitigte Folgewirkungen auf bestimmte von der DEPFA bediente Bereiche. Besonders betroffen waren die Credit Default Swaps sowie Tender Option Bonds aus den USA und Schwellenländern, wo es zu Mark-to-market-Verlusten kam. Insgesamt hat die Bank ihre Risiken im Segment Global Markets signifikant minimiert. Im dritten Quartal führte dies zu einer Reduzierung des Risikopotenzials um annähernd 50%. Das Ergebnis vor Steuern war negativ und belief sich auf -50 Mio. EUR.

Mio €	Q3 2007	Q3 2006	Veränderung	Veränderung %
Zinsergebnis	-19	10	-29	
Zinsunabhängige Erträge	-24	20	-44	
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>-43</b>	<b>30</b>	<b>-73</b>	
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-7</b>	<b>-5</b>	<b>-2</b>	<b>40%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-50</b>	<b>25</b>	<b>-75</b>	
<b>Bilanzpositionen</b>				
Finanzierungsvolumen (bilanzwirksam)	15.131	13.936	1.195	9%
Finanzierungsvolumen (bilanzunwirksam)	-	-	-	
Durchschnittliches Eigenkapital	383	664	-281	-42%

### Corporate Centre

Das Corporate Centre umfasst Kosten- und Ertragspositionen, die sich aufgrund ihrer speziellen Natur und Support-Merkmale nicht den übrigen Geschäftssegmenten zuordnen lassen. Zinsunabhängige Erträge beinhalten den negativen Bewertungseffekt von Sicherungs-Derivaten, welche die Bilanzierungskriterien nach IAS 39 nicht erfüllen. Dieser negative Effekt wurde durch positive außerordentliche Steuerrückzahlungen bei der Tochtergesellschaft Pfandbriefbank in Deutschland ausgeglichen. Der Betriebsaufwand beinhaltet außerordentliche, fusionsbezogene Kosten in Höhe von insgesamt 92 Mio. EUR. Klammert man diese Position aus, entspricht der Betriebsaufwand dem der vorangehenden Quartale (23 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern war negativ und belief sich auf -127 Mio. EUR.

Mio €	Q3 2007	Q3 2006	Veränderung	Veränderung %
Zinsergebnis	-8	-9	1	-11%
Zinsunabhängige Erträge	-4	-15	11	73%
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>-12</b>	<b>-24</b>	<b>12</b>	<b>-50%</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-115</b>	<b>-19</b>	<b>-96</b>	<b>505%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-127</b>	<b>-43</b>	<b>-84</b>	<b>195%</b>
<b>Bilanzpositionen</b>				
Finanzierungsvolumen (bilanzwirksam)	3.361	4.802	-1.441	-30%
Finanzierungsvolumen (bilanzunwirksam)	-	-	-	
Durchschnittliches Eigenkapital	264	207	57	28%

# Zwischenabschluss

## Zwischenabschluss zum 30. September 2007

Konzern Gewinn- und Verlust-Rechnung	Note	1. Jan. - 30. September	
		2007 Mio €	2006 Mio €
Zinserträge und ähnliche Erträge	1	6.899	6.308
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	1	-6.608	-5.990
<b>Zinsergebnis</b>		<b>291</b>	<b>318</b>
Gebühren- und Provisionserträge	2	28	31
Gebühren- und Provisionsüberschuss	2	-6	-7
<b>Handelsergebnis</b>		<b>22</b>	<b>24</b>
Net trading income	3	-19	112
Ergebnis aus Finanzanlagen		293	207
Sonstige betriebliche Erträge		18	-
<b>Summe der betrieblichen Erträge</b>		<b>605</b>	<b>661</b>
Betriebliche Aufwendungen	4	-303	-167
davon Fusionsaufwendungen		-92	-
<b>Betriebsergebnis vor Risikovorsorge</b>		<b>302</b>	<b>494</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>302</b>	<b>494</b>
Ertragsteuern		-13	-110
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>289</b>	<b>384</b>
<b>Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbares Ergebnis je Aktie</b>			
<b>(in €, je Aktie):</b>			
- unverwässert		0,84	1,12
- verwässert		0,84	1,12

## Konzernbilanz

	Note	30.09.2007 Mio €	31.12.2006 Mio €
<b>AKTIVA</b>			
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken		1.979	1.743
Forderungen an Kreditinstitute	5	32.965	34.708
Zu Handelszwecken gehaltene Wertpapiere		756	1.311
Derivative Finanzinstrumente	6	8.497	6.880
Sonstige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		3.047	2.075
Forderungen an Kunden	7	140.156	125.247
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere des Anlagevermögens		43.293	50.833
Immaterielle Vermögenswerte		63	53
Sachanlagen		28	26
Aktive latente Steuern		32	39
Sonstige Vermögenswerte		52	30
<b>Summe Aktiva</b>		<b>230.868</b>	<b>222.945</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9	76.305	63.199
Sonstige Einlagen		29.746	31.118
Derivative Finanzinstrumente und andere zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	6	12.028	12.583
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10	9.186	7.904
Begebene Schuldverschreibungen	11	97.660	102.857
Sonstige Fremdmittel	12	2.617	2.133
Sonstige Verbindlichkeiten		121	100
Steuerrückstellungen		100	69
Passive latente Steuern		110	141
Pensionsverpflichtungen		63	64
<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>		<b>227.936</b>	<b>220.168</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>			
<b>Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbares Eigenkapital</b>			
Grundkapital		106	106
Agio		1.142	1.142
Gewinnrücklagen		1.617	1.402
Sonstige Rücklagen		67	127
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>2.932</b>	<b>2.777</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>230.868</b>	<b>222.945</b>

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der DEPFA BANK plc

	Gezeichnetes Kapital	Gewinn-Agio rücklagen	Sonstige Rücklagen			Summe Eigenkapital 2007	Summe Eigenkapital 2006	
			Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus AFS Wertpapieren	Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnung			
<b>Stand am 1. Januar</b>	<b>106</b>	<b>1.142</b>	<b>1.402</b>	<b>2</b>	<b>125</b>	<b>-</b>	<b>2.777</b>	<b>2.304</b>
Periodenüberschuss	-	-	123	-	-	-	123	134
Entwicklung in sonstige Rücklagen	-	-	-	-	37	-	37	-6
<b>Erfasstes Gesamtergebnis</b>			<b>123</b>		<b>37</b>	<b>-</b>	<b>160</b>	<b>128</b>
Erwerb eigener Anteile	-	-	-9	-	-	-	-9	-9
Anteilsbasierte Vergütungen	-	-	5	-	-	-	5	10
<b>Stand 31. März</b>	<b>106</b>	<b>1.142</b>	<b>1.521</b>	<b>2</b>	<b>162</b>	<b>-</b>	<b>2.933</b>	<b>2.433</b>
Periodenüberschuss	-	-	126	-	-	-	126	140
Entwicklung in sonstige Rücklagen	-	-	-	-	-23	-	-23	-15
<b>Erfasstes Gesamtergebnis</b>			<b>-</b>		<b>-23</b>	<b>-</b>	<b>103</b>	<b>125</b>
Anteilsbasierte Vergütungen	-	-	8	-	-	-	8	8
Dividenden	-	-	-138	-	-	-	-138	-86
<b>Stand 30. Juni</b>	<b>106</b>	<b>1.142</b>	<b>1.517</b>	<b>2</b>	<b>139</b>	<b>-</b>	<b>2.906</b>	<b>2.480</b>
Periodenüberschuss	-	-	40	-	-	-	40	110
Entwicklung in sonstige Rücklagen	-	-	-	-2	-71	-1	-74	15
Anteilsbasierte Vergütungen	-	-	60	-	-	-	60	6
<b>Stand am 30. September</b>	<b>106</b>	<b>1.142</b>	<b>1.617</b>	<b>-</b>	<b>68</b>	<b>-1</b>	<b>2.932</b>	<b>2.611</b>

Konzern-Kapitalflussrechnung der DEPFA BANK plc

	2007 €m	2006 €m
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-3	-3.535
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13	-3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	490	-315
<b>Nettozunahme (-abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>474</b>	<b>-3.853</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar</b>	<b>4.948</b>	<b>12.049</b>
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	67	-44
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September</b>	<b>5.489</b>	<b>8.152</b>

## Quartalsweise Entwicklung der DEPFA BANK plc

	2007 Mio €			Q4	2006 Mio €		
	Q3	Q2	Q1		Q3	Q2	Q1
Zinsergebnis	89	101	101	107	101	110	107
Gebühren- und Provisionsüberschuss	7	9	6	8	7	12	5
Handelsergebnis	-39	8	12	28	9	41	62
Ergebnis aus Finanzanlagen	79	111	103	70	70	67	70
Sonstige betriebliche Erträge	18	-	-	-	-	-	-
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>154</b>	<b>229</b>	<b>222</b>	<b>213</b>	<b>187</b>	<b>230</b>	<b>244</b>
Betriebliche Aufwendungen	-166	-70	-67	-61	-53	-56	-58
davon Personalaufwendungen	-99	-38	-37	-36	-32	-33	-37
davon sonstige Verwaltungsaufwendungen	-62	-26	-26	-23	-18	-19	-18
davon Abschreibungen auf Sachanlagen	-3	-4	-3	-2	-3	-2	-2
davon sonstige Aufwendungen	-2	-2	-1	-	-	-2	-1
<b>Ergebnis vor Risikovorsorge</b>	<b>-12</b>	<b>159</b>	<b>155</b>	<b>152</b>	<b>134</b>	<b>174</b>	<b>186</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-12</b>	<b>159</b>	<b>155</b>	<b>152</b>	<b>134</b>	<b>174</b>	<b>186</b>
Ertragsteuern	52	-33	-32	-29	-24	-34	-52
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>40</b>	<b>126</b>	<b>123</b>	<b>123</b>	<b>110</b>	<b>140</b>	<b>134</b>
Ergebnis aus discontinued operations	-	-	-	19	-	-	-
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>40</b>	<b>126</b>	<b>123</b>	<b>142</b>	<b>110</b>	<b>140</b>	<b>134</b>

Der Betriebsaufwand für das dritte Quartal in 2007 beinhaltet fusionsbezogene Kosten in Höhe von 92 Mio. EUR (2006: 0 EUR), die durch die Übernahme der DEPFA durch die HRE zustande gekommen sind.

# Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze / Erläuterungen zur Konzernbilanz sowie zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernabschluss der DEPFA Gruppe wird im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die bei der Aufstellung dieses Zwischenberichts angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind identisch mit dem Konzernabschluss für 2006.

DEPFA First Albany Securities LLC wurde im dritten Quartal zum ersten Mal konsolidiert. Im Berichtszeitraum wurden keine weiteren Tochterunternehmen neu konsolidiert.

## Wechsel der Unternehmenskontrolle (Change of control)

Die DEPFA BANK plc wurde im Anschluß an den Bilanzstichtag (der 2. Oktober 2007) eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Hypo Real Estate Holding AG.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz sowie zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Zinsergebnis

	30.09.2007 Mio €	30.09.2006 Mio €
<b>Zinserträge</b>		
Kredite und Darlehen	4.914	4.396
Andere Kredit- und Geldmarktgeschäfte	699	385
Festverzinsliche Wertpapiere	1.286	1.527
	<b>6.899</b>	<b>6.308</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>		
Pfandbriefe / ACS	-2.621	-2.631
Sonstige Schuldverschreibungen	-377	-360
Aufgenommene Darlehen	-233	-140
Nachrangige Verbindlichkeiten	-113	-95
Sonstige Bankgeschäfte	-3.264	-2.764
	<b>-6.608</b>	<b>-5.990</b>

### 2. Gebühren- und Provisionsüberschuss

	30.09.2007 Mio €	30.09.2006 Mio €
<b>Gebühren- und Provisionserträge</b>		
Provisionserträge aus Liquiditätsfazilitäten	18	16
Sonstige Gebühren	10	15
	<b>28</b>	<b>31</b>
<b>Gebühren- und Provisionsaufwendungen</b>		
Gezahlte Gebühren	-6	-7
	<b>22</b>	<b>24</b>

### 3. Handelsergebnis

	30.09.2007 Mio €	30.09.2006 Mio €
Wertpapiere und Derivate im Handelsbestand	-13	118
Ergebnis aus Devisengeschäften	-6	-6
	<b>-19</b>	<b>112</b>

### 4. Betriebliche Aufwendungen

	30.09.2007 Mio €	30.09.2006 Mio €
Personalaufwendungen	-174	-102
Verwaltungsaufwendungen	-114	-55
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-10	-7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5	-3
	<b>-303</b>	<b>-167</b>

Der Betriebsaufwand für das dritte Quartal in 2007 beinhaltet fusionsbezogene Kosten in Höhe von 92 Mio. EUR (2006: 0 EUR), die durch die Übernahme der DEPFA durch die HRE zustande gekommen sind.

### 5. Forderungen an Kreditinstitute

	30.09.2007 Mio €	31.12.2006 Mio €
Kredite der öffentlichen Hand	23.476	23.669
Termingelder	2.430	2.641
Reverse-Repo-Geschäfte	1.512	1.574
Barsicherheiten	3.827	5.938
Sonstige Forderungen	1.720	886
	<b>32.965</b>	<b>34.708</b>

# Erläuterungen zur Konzernbilanz sowie zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## 6. Derivate und andere zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten

	30.09.2007 Vermögenswerte Mio €	30.09.2007 Verbindlichkeiten Mio €	31.12.2006 Vermögenswerte Mio €	31.12.2006 Verbindlichkeiten Mio €
<b>Derivate</b>				
Zins- und Währungsswaps	8.296	11.674	6.714	11.746
Zinsfutures	2	1	1	5
Gekaufte Zinsoptionen	13	1	23	3
Verkaufte Zinsoptionen	1	30	1	32
Sonstige Zinskontrakte	4	-	18	3
Devisenkontrakte	113	229	66	196
Kreditderivate	68	71	57	10
	<b>8.497</b>	<b>12.006</b>	<b>6.880</b>	<b>11.995</b>
<b>Andere zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten</b>				
Short-Positionen	-	22	-	588
	<b>8.497</b>	<b>12.028</b>	<b>6.880</b>	<b>12.583</b>

## 7. Forderungen an Kunden

	30.09.2007 Mio €	31.12.2006 Mio €
Staats- und Infrastrukturfinanzierungen	138.851	123.417
Termingelder	1	1
Reverse-Repo-Geschäfte	8	6
Immobilienkredite	1.319	1.846
	<b>140.179</b>	<b>125.247</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft (siehe Note 8)	-23	-23
	<b>140.156</b>	<b>125.247</b>

## 8. Risikovorsorge im Kreditgeschäft

	30.09.2007 Mio €	31.12.2006 Mio €
Anfangsbestand	-23	-26
Wertminderungsaufwendungen	-	-
Übertragung von Darlehen	-	3
<b>Endbestand</b>	<b>-23</b>	<b>-23</b>

Die gesamte Risikovorsorge setzt sich wie folgt zusammen:

	30.09.2007 Mio €	31.12.2006 Mio €
Staats- und Infrastrukturfinanzierungen	-3	-3
Immobilienkredite	-20	-20
	<b>-23</b>	<b>-23</b>

## 9. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	30.09.2007 Mio €	31.12.2006 Mio €
Termingelder	15.872	13.782
Sichteinlagen	2.608	1.757
Pensionsgeschäfte	48.922	42.477
Sonstige Verbindlichkeiten	8.903	5.183
	<b>76.305</b>	<b>63.199</b>

## 10. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	30.09.2007 Mio €	31.12.2006 Mio €
Termingelder	4.729	4.728
Sichteinlagen	122	689
Pensionsgeschäfte	59	85
Sonstige Verbindlichkeiten	4.276	2.402
	<b>9.186</b>	<b>7.904</b>

## 11. Begebene Schuldverschreibungen

	30.09.2007 Mio €	31.12.2006 Mio €
Gedekte öffentliche Anleihen (Asset Covered Securities und Pfandbriefe)	88.188	93.440
Sonstige gedeckte Emissionen	187	392
Sonstige begebene Schuldverschreibungen	9.285	9.025
	<b>97.660</b>	<b>102.857</b>

## 12. Sonstige Fremdmittel

	30.09.2007	31.12.2006
	Mio €	Mio €
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.692	1.186
Genussrechtskapital	925	947
	<b>2.617</b>	<b>2.133</b>

## 13. Mitarbeiterbeteiligungsplan

Zum 30. September 2007 hielt der Trust, der speziell für den Kauf von Aktien im Rahmen des Incentive-Programms des Konzerns eingerichtet wurde, 7.329.671 Aktien der DEPFA BANK plc in Höhe von 87 Mio €. Den Mitarbeitern wurden am 2. Oktober 2007 aufgrund des Betriebsübergangs (Change of Control) der DEPFA BANK plc 6.211.609 Aktien im Zuge des beschleunigten Verfahrens gutgeschrieben. Die in der Bilanz ausgewiesenen Vergütungskosten im Zusammenhang mit dem Programm beliefen sich auf 73 Mio €.

## 14. Segmentberichterstattung

Der Konzern ist weltweit in folgende Geschäftssegmente untergliedert:

### *Budget Finance*

Das Segment Budget Finance umfasst das traditionelle Kreditgeschäft der DEPFA mit dem öffentlichen Sektor in Form von Anleihe- und Darlehensfinanzierungen für die öffentliche Hand. Hier geht die Bank keinerlei Zinsrisiken ein. In dieses Segment fallen außerdem alle Finanzierungspositionen der Gruppe, die anderen Segmenten zu vereinbarten Sätzen in Rechnung gestellt werden. Nicht abgesicherte Kredite und Anleihen im öffentlichen Sektor gehören in den Bereich Global Markets.

### *Client Product Services*

Dieser Geschäftsbereich bietet seinen Kunden verschiedene Arten bilanzwirksamer Finanzierungen sowie bilanzunwirksame Produkte und Dienstleistungen. Hierzu zählen insbesondere Derivate, strukturierte Transaktionen, Verbriefungen und die Beratung bei komplexen Transaktionen.

### *Global Markets*

Global Markets umfasst die nicht abgesicherten Kredit- und Anleihepositionen sowie die Handelsaktivitäten des Konzerns.

### *Infrastructure Finance*

Infrastructure Finance umfasst die Finanzierung von Infrastrukturprojekten; der Schwerpunkt der DEPFA liegt auf der grundlegenden Infrastruktur wie Straßen, Brücken, Tunnel und öffentliche Gebäude.

### *Corporate Centre*

Das Corporate Centre umfasst Gemeinkosten, Projektkosten, den restlichen Immobilienbestand der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG sowie Kapitalüberschüsse.

Zentral entstandene Aufwendungen wie Kosten für Support, Verwaltung und Back-Office-Funktionen werden den Geschäftssegmenten möglichst entsprechend ihrem geschätzten Anteil am Gesamtaufwand belastet. Nicht zugewiesene Aufwendungen verbleiben im Corporate Centre.

Q3 2007

Mio €	Budget Finance	Infrastructure Finance	Client Product Services	Global Markets	Corporate Centre/ Konsolidie- rungsposten	Konzern
Zinsergebnis	256	61	17	-22	-21	291
Zinsunabhängige Erträge	292	14	23	-29	14	314
<b>Gesamte Erträge</b>	<b>548</b>	<b>75</b>	<b>40</b>	<b>-51</b>	<b>-7</b>	<b>605</b>
<b>Gesamter Aufwand</b>	<b>-77</b>	<b>-22</b>	<b>-28</b>	<b>-16</b>	<b>-160</b>	<b>-303</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>471</b>	<b>53</b>	<b>12</b>	<b>-67</b>	<b>-167</b>	<b>302</b>
Ertragsteuern						-13
<b>Jahresüberschuss</b>						<b>289</b>

Q3 2006

Mio €	Budget Finance	Infrastructure Finance	Client Product Services	Global Markets	Corporate Centre/ Konsolidie- rungsposten	Konzern
Zinsergebnis	265	24	-1	51	-21	318
Zinsunabhängige Erträge	213	12	49	62	7	343
<b>Gesamte Erträge</b>	<b>478</b>	<b>36</b>	<b>48</b>	<b>113</b>	<b>-14</b>	<b>661</b>
<b>Gesamter Aufwand</b>	<b>-62</b>	<b>-13</b>	<b>-17</b>	<b>-18</b>	<b>-57</b>	<b>-167</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>416</b>	<b>23</b>	<b>31</b>	<b>95</b>	<b>-71</b>	<b>494</b>
Ertragsteuern						-110
<b>Jahresüberschuss</b>						<b>384</b>

## Erläuterungen zur Konzernbilanz sowie zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung / Sonstige Angaben

### 15. Eventualschulden und Verpflichtungen

	30.09.2007 Mio €	31.12.2006 Mio €
Eventualschulden und Gewährleistungsverträge	16	23

	30.09.2007 Mio €	31.12.2006 Mio €
Unwiderrufliche Kreditzusagen	25.996	24.341

### Sonstige Angaben

#### Neue Kreditzusagen

	30.09.2007 Mio €	30.09.2006 Mio €
Staatsfinanzierung	63.130	52.912

#### Erstabsatz von Schuldverschreibungen (einschließlich aufgenommene Darlehen)

	30.09.2007 Mio €	30.09.2006 Mio €
Gedekte öffentliche Anleihen (Asset Covered Securities und Pfandbriefe)	8.365	9.283
Sonstige Schuldverschreibungen	3.094	1.939
Kredite	6.932	3.141
	<b>18.391</b>	<b>14.363</b>

Die Position Kredite beinhaltet Mittelaufnahmen mit einer Laufzeit von über 1 Jahr.

## Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

	30.09.2007	30.09.2006
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	726	555

## Aufsichtsrechtliches Eigenkapital und Eigenkapitalquoten nach BIZ

	30.09.2007 Mio €	31.12.2006 Mio €
Kernkapital (Tier I)	3.684	3.156
Ergänzungskapital (Tier II)	1.150	1.350
<b>Aufsichtsrechtliches Kapital gesamt</b>	<b>4.834</b>	<b>4.506</b>

	30.09.2007 Mio €	31.12.2006 Mio €
Risikoaktiva nach BIZ (Mio €)	44.712	33.351
Kernkapitalquote (Tier I)	8,2%	9,5%
Gesamtkapitalquote (Tier I+II)	10,8%	13,5%

Die Angaben zum aufsichtsrechtlichen Eigenkapital sowie zu den Eigenkapitalquoten wurden zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen international tätigen Instituten nach Maßgabe der Vorschriften der Baseler Eigenkapitalvereinbarung der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) ermittelt.

# Management



**Gerhard Bruckermann** (bis Oktober 2007 CEO)

Gerhard Bruckermann war seit 1991 Mitglied des Vorstands der DEPFA Gruppe, dessen Sprecher er im Jahr 2000 wurde. In 2002 wurde er Chairman & CEO der DEPFA BANK plc. Zuvor war er in verschiedenen Führungsfunktionen der Kapitalmarktbereiche der Deutsche Bank AG und der Westdeutsche Landesbank tätig. Der Auf- und Ausbau der Staatsfinanzierungsaktivitäten der DEPFA ist wesentlich mit seinem Namen verbunden. Herr Bruckermann wird zukünftig als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Hypo Real Estate Gruppe agieren, vorbehaltlich der Beschlussfassung der Hypo Real Estate Hauptversammlung im Mai 2008.



**Dr. Matthias Mosler** (bis Oktober 2007 stellvertretender CEO)

Dr. Matthias Mosler trat am 1. Oktober 2005 als Mitglied des Executive Committee in die DEPFA BANK plc ein und übte seit 14. Februar 2006 die Funktion des Deputy CEO aus. Seine Verantwortung umfasste darüber hinaus den Bereich Client Relationship Management. Zuvor war er bei Merrill Lynch als CEO Deutschland und Vice Chairman European Capital Markets tätig. Darüber hinaus arbeitete er für Goldman Sachs in New York und London in verschiedenen Führungspositionen. Dr. Mosler begann seine Karriere bei der Deutsche Bank AG im Bereich Debt Capital Markets und als Assistent des CEO. Herr Dr. Mosler verließ die Bank mit Abschluss der Zusammenführung der DEPFA BANK plc und Hypo Real Estate Holding AG.



**Angus Cameron** (CFO)

Angus Cameron trat im Januar 2007 als CFO in die DEPFA BANK plc ein. Zuvor war er bei der Bank of New York Europe als CFO tätig. Ferner arbeitete er für Scottish Widows und Barclays Bank in verschiedenen Führungspositionen. Als Executive Director ist er verantwortlich für die Bereiche Finance, Accounting und Financial Controls.



**Cyril Dunne** (bis Oktober 2007 COO)

Cyril Dunne trat im Mai 2007 als Chief Operating Officer und Mitglied des Vorstands in die DEPFA BANK plc ein. Er arbeitete zuvor bei der Bank of Ireland als Group Transformation Director und Group Chief Information Officer. Ferner arbeitete er in IT Führungspositionen bei Tesco PLC, Irish Permanent Building Society und Allied Irish Bank PLC. Er verfügt über 25 Jahre Erfahrung im Financial Services Bereich sowie im Retail Geschäft. Seit Oktober 2007 ist Cyril Dunne Mitglied des Vorstands der Hypo Real Estate Holding AG in München (COO).

**Bo Heide-Ottosen** (seit Oktober 2007 verantwortlich für Public Sector Finance)

Bo Heide-Ottosen, seit Oktober 2007 Mitglied des Vorstands der Hypo Real Estate Holding AG, trat im Oktober 2004 als Leiter der Treasury in die DEPFA BANK plc ein. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen in Skandinavien und als Executive Vice President und CFO der Nordic Investment Bank in Helsinki tätig. Als Executive Director ist er verantwortlich für Public Sector Finance.



**Dr. Rolf Hengsteler** (bis Oktober 2007 Chief Risk Officer)

Dr. Rolf Hengsteler trat 1999 in die DEPFA Gruppe ein. Er nahm dort die Funktion des Chief Operations Officers wahr. Vor seinem Eintritt bei der DEPFA war er in Wirtschaftswissenschaften promovierte Diplommathematiker über zehn Jahre in verschiedenen Front- und Backoffice-Funktionen bei der Citigroup in Frankfurt tätig. Dr. Rolf Hengsteler verließ die Bank, in der er als Mitglied des Executive Committee und Chief Risk Officer für Riskmanagement verantwortlich war, am 31. Oktober 2007.



**Paul Leatherdale** (seit Oktober 2007 Co-CEO)

Paul Leatherdale kam September 1999 zur DEPFA Gruppe, um in Dublin ein Expertenteam für Infrastrukturfinanzierung aufzubauen. Diese starke Spezialeinheit ist an den meisten Standorten der DEPFA Gruppe weltweit direkt vertreten. Nach einem wirtschaftswissenschaftlichen Abschluss hatte er zunächst eine Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer (Chartered Accountant) absolviert und war danach 15 Jahre bei der Sumitomo Bank in London in den Bereichen Immobilien- und Baufinanzierung sowie in der internationalen Projektfinanzierung tätig. Als Executive Director ist Paul Leatherdale verantwortlich für die Bereiche Project Finance & Infrastructure Finance.



**Andrew T. Readinger** (seit Oktober 2007 CO-CEO)

Andrew T. Readinger trat im Januar 2005 in die DEPFA BANK plc ein. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen in den Bereichen Fixed Income, Staatsfinanzierung und im Kapitalmarktbereich für JP Morgan und Morgan Stanley in New York und London tätig. Als Executive Director ist Andrew Readinger verantwortlich für den Bereich Capital Markets.



# Adressen

## DEPFA BANK plc

1 Commons Street  
Dublin 1, Irland  
Tel.: +353 1 792 2222  
Fax: +353 1 792 2211

### Amsterdam Representative Office

World Trade Centre Amsterdam, Zuidplein 58 - Tower H, 6th Floor  
1077 XV Amsterdam, Die Niederlande  
Tel.: +31 20 794 0340  
Fax: +31 20 794 0349

### Athens Representative Office

4, Gravias & Granikou Str., Floor 6, Building 'A'  
151 24- Amaroussion, Athens, Griechenland  
Tel.: +30 210 610 7390 399  
Fax: +30 210 610 8949

### Chicago Representative Office

30 North LaSalle Street, Suite 1510  
Chicago, IL 60602, USA  
Tel.: +1 312 332 9100  
Fax: +1 312 332 9192

### Copenhagen Representative Office

Frederiksgade 7  
1265 Kopenhagen K, Dänemark  
Tel.: +45 33 93 7571  
Fax: +45 33 93 7579

### Frankfurt Representative Office

Neue Mainzer Straße 75  
60311 Frankfurt, Deutschland  
Tel.: +49 69 92882 0  
Fax: +49 69 92882 100

Ludwig-Erhard-Straße 14  
65760 Eschborn, Deutschland  
Tel.: +49 6196 9990 0  
Fax: +49 6196 9990 1331

### Hong Kong Branch

1106-7 ICBC Tower, Citibank Plaza, 3 Garden Road  
Central, Hong Kong  
Tel.: + 852 2509 9100  
Fax: + 852 2509 9099

### Istanbul Representative Office

Büyükdere Caddesi 185, Kanyon Ofis Binasi Kat 6  
34394 Levent Istanbul, Türkei  
Tel.: +90 212 319 7625  
Fax: +90 212 319 7600

### London Branch

105 Wigmore Street  
London W1U 1QY, Großbritannien  
Tel.: +44 20 7290 8400  
Fax: +44 20 7495 0580

### Madrid Representative Office

Monte Esquinza, 30, 4th Floor  
28010 Madrid, Spanien  
Tel.: +34 91 7004 640  
Fax: +34 91 3100 791

### Milan Representative Office

Largo Augusto, 7  
20122 Mailand, Italien  
Tel.: +39 2 778 7111  
Fax: +39 2 778 7112 16

### Mumbai Representative Office

204 Ceejay House, Dr. Anne Besant Road - Worli  
Mumbai 400018, Indien  
Tel.: +9122 6619 1400  
Fax: +9122 6619 1417

### New York Branch

623 Fifth Avenue, 22nd Floor  
New York, NY 10022, USA  
Tel.: +1 212 796 9200  
Fax: +1 212 796 9217

### Nicosia Branch

10 Diomidous Street, 3rd Floor  
2024 Nicosia, Zypern  
Tel.: +357 22 396 300  
Fax: +357 22 396 399

**Paris Branch**

1, Rue Saint-Georges  
75009 Paris, Frankreich

Tel.: +33 1 44 94 8270  
Fax: +33 1 42 66 4698

**Rome Branch**

Via di Torre Argentina, 21 (Palazzo Origo)  
00186 Rome, Italien

Tel.: +39 06 6840 2801  
Fax: +39 06 6840 2831

**San Francisco Representative Office**

One Market, Steuart Tower, Suite 1125  
San Francisco, CA 94105, USA

Tel.: +1 415 541 7991  
Fax: +1 415 541 9036

**São Paulo Representative Office**

Av. Brigadeiro Faria Lima, 201, 13th Floor - Suite 131  
05426-100 - São Paulo, SP - Brasilien

Tel.: +55 11 3039 7570  
Fax: +55 11 3816 1631

**Tokyo Branch**

Atago Green Hills MORI, Tower, 41F, 2-5-1 Atago, Minato-ku  
Tokyo 105-6241, Japan

Tel.: +81 3 5402 9000  
Fax: +81 3 5402 9010

**Warsaw Representative Office**

Centrum Gieldowe, ul. Książęca 4  
00-498 Warsaw, Polen

Tel.: +48 22 537 7600  
Fax: +48 22 537 7601

**DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG**

Ludwig-Erhard-Straße 14  
65760 Eschborn, Deutschland

Tel.: +49 6196 9990 0  
Fax: +49 6196 9990 1331

**Frankfurt Branch**

Neue Mainzer Straße 75  
60311 Frankfurt, Deutschland

Tel.: +49 69 92882 0  
Fax: +49 69 92882 100

**Rome Branch**

Via di Torre Argentina, 21, (Palazzo Origo)  
00186 Rome, Italien

Tel.: +39 06 6840 2801  
Fax: +39 06 6840 2831

**DEPFA ACS BANK**

1 Commons Street  
Dublin 1, Irland

Tel.: +353 1 792 2222  
Fax: +353 1 792 2211

**DEPFA Finance N.V.**

Herengracht 450  
1017 CA Amsterdam, Die Niederlande

Tel.: +31 20 555 4466  
Fax: +31 20 555 4308

## Adressen

### DEPFA First Albany Securities LLC

Public Finance, 623 Fifth Avenue, 22nd Floor  
New York, NY 10022, USA

---

Tel.: +1 212 461 9421  
Fax: +1 212 461 9621

Underwriting/Trading and Sales, 444 Madison Avenue, Suite 400  
New York, NY 10022, USA

---

Tel.: +1 212 461 9500  
Fax: +1 212 461 9622

#### Albany Office

Public Finance, 677 Broadway, 12th Floor  
Albany, NY 12207-2990, USA

---

Tel.: +1 518 447 7941  
Fax: +1 518 447 8074

#### Boston Office

Public Finance and Sales, 60 State Street, Suite 700  
Boston, MA 02109, USA

---

Tel.: +1 617 854 7403  
Fax: +1 617 854 745

#### Chadds Ford Office

Public Finance, 9 Orchard View, First Floor  
Chadds Ford, PA 19317, USA

---

Tel.: +1 610 388 0533  
Fax: +1 610 388 0531

#### Chicago Office

Public Finance, 200 South Wacker Drive, Suite 3100  
Chicago, IL 60606, USA

---

Tel.: +1 312 242 3224  
Fax: +1 312 242 3766

#### Dallas Office

Public Finance, 15950 Dallas Parkway, Suite 525, Tollway Plaza II, 5th Floor  
Dallas, TX 75248, USA

---

Tel.: +1 972 341 8210  
Fax: +1 972 341 8215

#### Glen Allen Office

Taxable Trading, Highwoods Plaza, 4470 Cox Road, Suite 225  
Glen Allen, VA 23060, USA

---

Tel.: +1 804 747 0648  
Fax: +1 804 747 1183

#### Houston Office

Public Finance, 12 Greenway Plaza, Suite 1100  
Houston, TX 77046, USA

---

Tel.: +1 713 425 4907  
Fax: +1 713 425 4917

#### Sacramento Office

Public Finance, Esquire Plaza, 1215 K Street, Suite 1728  
Sacramento, CA 95814, USA

---

Tel.: +1 916 503 2277  
Fax: +1 916 503 3244

#### San Francisco Office

Public Finance, One Embarcadero Center, Suite 500  
San Francisco, CA 94111, USA

---

Tel.: +1 415 623 2041  
Fax: +1 415 623 2042



**DEPFA BANK plc**

1, Commons Street  
Dublin 1, Ireland

Tel.: +353 1 792 2222

Fax: +353 1 792 2211

[www.depfa.com](http://www.depfa.com)